

Basel, 8. Januar 2019
Medienmitteilung

Stephan Mumenthaler wird neuer Fraktionspräsident der FDP Basel-Stadt Die Fraktion wählt den erfahrenen Politiker für zwei Jahre ins Amt

Die Grossratsfraktion der FDP.Die Liberalen Basel-Stadt wählte an ihrer gestrigen Sitzung Stephan Mumenthaler für zwei Jahre zum neuen Fraktionspräsidenten. Er tritt das Amt am 1. Februar 2019 an. Stephan Mumenthaler übernimmt das Präsidium der Fraktion von Andreas Zappalà, der es sieben Jahre innehatte und künftig als Fraktionsvizepräsident amten wird. David Jenny bleibt als zweiter Fraktionsvizepräsident weiter im Amt.

In ihrem Jubiläumsjahr «125 Jahre FDP Basel-Stadt» setzt die Partei den erfahrenen Ökonomen Stephan Mumenthaler an die Spitze ihrer Grossratsfraktion. Stephan Mumenthaler ist seit 2014 für die Basler FDP im Grossen Rat. Er gehört seit Februar 2017 der Bildungs- und Kulturkommission (BKK) an und ist seit März 2017 in der Delegation IGPK Universität Basel. Zudem ist er Stiftungsrat des «Haus für Elektronische Künste, Basel» sowie Vorstand der «Vereinigung Basler Ökonomen» und des «Barockorchester La Cetra, Basel».

Als Delegierter der Basler FDP engagierte sich Stephan Mumenthaler während mehreren Jahren auf kantonaler wie auf eidgenössischer Ebene für gute Rahmenbedingungen, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Sicherheit. Sein beruflicher Weg führte ihn über den Ökonomenstab von Bundesrat Villiger in die Novartis bis auf den Direktorenposten der Scienceindustries.

Stephan Mumenthaler freut sich auf die Herausforderung des neuen Amtes: «Als Präsident möchte ich die Fraktion effizient führen und grossen Effort darauf geben, die bürgerliche Politik im Kanton zu stärken.»

Der abtretende Fraktionschef Andreas Zappalà wurde gestern Abend für zwei Jahre als Fraktionsvizepräsident gewählt und Grossrat David Jenny als zweiter Vize für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Kontakt:

Stephan Mumenthaler, Grossrat, Fraktionspräsident ab 1. Februar 2019, 079 593 91 63

Andreas Zappalà, Grossrat, Fraktionspräsident bis 31. Januar 2019, 078 637 49 25